



Stans, 16. September 2025
Nr. 573

Baudirektion. Parlamentarische Vorstösse. Interpellation von Landrat Matthias Christen, Buochs, betreffend Verdichtungskurse zwischen Stans, Bahnhof - Pilatuswerke - Buochs, Fadenbrücke sowie Stans, Bahnhof - Buochs, Fadenbrücke. Beantwortung

1 Sachverhalt

1.1

Mit Datum vom 8. Mai 2025 hat Landrat Matthias Christen, Buochs, eine Interpellation betreffend Verdichtungskurse zwischen Stans, Bahnhof - Pilatuswerke - Buochs, Fadenbrücke sowie Stans, Bahnhof - Buochs, Fadenbrücke eingereicht. Er ersucht den Regierungsrat um die Beantwortung von drei Fragen.

1.2

Das Landratsbüro hat die Interpellation geprüft und festgestellt, dass sie Art. 53 Abs. 4 des Landratsgesetzes (NG 151.1) entspricht. Mit Schreiben vom 12. Mai 2025 übermittelte das Landratsbüro die Interpellation dem Regierungsrat. Zur Interpellation ist binnen sechs Monaten seit der Überweisung Stellung zu nehmen (vgl. § 108 Abs. 2 Landratsreglement, NG 151.11).

2 Erwägungen

2.1 Ausgangslage

Auf den Fahrplan 2025, der per 15. Dezember 2024 in Kraft getreten ist, wurde das Angebot auf der Buslinie 311 Stans - Beckenried/Emmetten (Seelinie) ausgebaut. So verkehren unter anderem zusätzliche Verdichtungskurse zwischen Stans, Bahnhof via Stans, Pilatuswerke nach Ennetbürgen sowie Stans, Bahnhof nach Buochs, Fadenbrücke (und in die andere Richtung). Von diesem Angebotsausbau profitieren einerseits die Entwicklungsschwerpunkte (ESP) Arbeiten Bürgenbergsüd in Stans / Ennetbürgen mit den Pilatuswerken und die Fadenbrücke in Buochs. Andererseits verbessert sich die öV-Erschliessung der Gemeinde Ennetbürgen sowie des westlichen Teils von Buochs (inkl. ESP Wohnen Aadörfli). Weiter entlasten die Verdichtungskurse die teilweise stark besetzten Verbindungen auf der Buslinie 310 Stans - Altdorf sowie 311 Stans - Beckenried/Emmetten im Dreieck zwischen Stans, Ennetbürgen und Buochs.

Gestützt auf die Interpellation von Landrat Matthias Christen, Buochs, vom 8. Mai 2025 würden die Rückmeldungen der Fahrgäste und Anwohnenden aus Buochs sowie persönliche Erlebnisse der Landräte zeigen, dass die Verdichtungskurse auf der Buslinie 311 zu Verwirrung, Frustration und erhöhter Komplexität führen. Sie kritisieren, dass Busse an Haltestellen erscheinen, die nicht im Aushangfahrplan vermerkt sind. So konnten sie beobachten, dass Fahrgäste in Buochs, Fadenbrücke gezwungen waren, den Bus zu wechseln, weil dieser dort wendet. Die einheitliche Nummerierung der Kurse auf der Buslinie 311 erschwere zudem die Orientierung. Weiter fehle die Anzeige einer direkten Verbindung von Buochs, Schürmatt nach

Stans, Bahnhof im Online-Fahrplan. Die Verbindung müsse in der SBB-App manuell zusammengestellt werden. Ein durchgehendes Ticket von Buochs, Schürmatt beispielsweise nach Luzern sei nicht möglich. Das System zwinge die Nutzer dazu, zwei separate Tickets zu kaufen. Eine Zone müsste doppelt bezahlt werden.

Die Landräte stellen dem Regierungsrat in ihrer Interpellation die folgenden drei Fragen zu den Verdichtungskursen auf der Buslinie 311.

2.2 Beantwortung der Fragen

1. *Wie hat der Regierungsrat die Bevölkerung über die Möglichkeit der neuen Verdichtungslinien beim Fahrplanwechsel 2025 informiert?*

Die auf den Fahrplan 2025 eingeführten Verdichtungskurse bzw. die Rundkurse auf der Buslinie 311 wurden in diversen Medienmitteilungen erwähnt:

- im Januar 2021 im Ausblick der öV-Strategie 2021-2024,
- im Mai 2024 als Teil der geplanten Angebotsausbauten 2025/26 sowie
- im Dezember 2024 als Angebotsausbau ab Fahrplanwechsel 2025.

Weiter informierte das Amt für Mobilität jährlich im Rahmen der Verkehrskonferenz öV über den aktuellen Stand der Planung der Verdichtungskurse auf der Buslinie 311. Zu den Teilnehmenden der Verkehrskonferenz öV gehören Vertreterinnen und Vertreter aus den Gemeinden, des Landrats, der Transportunternehmen, der Nachbarkantone und aus Interessengruppen.

Im Grundsatz sind die Transportunternehmen für die Kommunikation des Fahrplanangebots zuständig. Dies gilt auch für die Vermarktung und den Vertrieb des Angebots. Zudem ist zu erwähnen, dass das Bundesamt für Verkehr die SBB Infrastruktur mit den Systemaufgaben der Kundeninformation (SKI) beauftragt hat. Diese sammelt, konsolidiert und publiziert die Fahrgast-Informationsdaten des öffentlichen Verkehrs Schweiz unter www.öv-info.ch. Die Fahrplanentwürfe werden jedes Jahr im Mai / Juni publiziert. Die Bevölkerung hat anschliessend die Möglichkeit, eine Stellungnahme zu den Fahrplanentwürfen abzugeben. Das Amt für Mobilität informiert jeweils die Gemeinden per E-Mail sowie in der Regel auch die Bevölkerung mittels Medienmitteilung vor Aufschaltung der Fahrplanentwürfe auf www.öv-info.ch.

2. *Welche Sofortmassnahmen zur Attraktivitätssteigerung der Verdichtungskurse kann sich der Regierungsrat vorstellen (z.B. eine bessere Darstellung der Verbindungen im Online-Fahrplan oder eine zusätzliche Information der Bevölkerung an den Haltestellen in Buochs, Ennetbürgen und Stans)?*

Die PostAuto AG prüfte gemeinsam mit dem Amt für Mobilität verschiedene Massnahmen zur besseren Kommunikation der Buslinie 311. Folgende Massnahmen wurden bereits umgesetzt:

- Das Anliegen bezüglich fehlender Verbindung sowie doppelter Bezahlung einer Zone ab Buochs, Schürmatt wurde per Datenfreigabe am 2. Juni 2025 im Online-Fahrplan der SBB-App angepasst. Die Verbindungen im Online-Fahrplan der SBB-App werden nun durchgängig ausgegeben und es kann somit ein einzelnes Billett ohne Mehrkosten gelöst werden.
- Weiter wurden die Halteketten bei den Haltestellen Buochs, Schürmatt, Ennetbürgen, Strandbad sowie Buochs, Ausserdorf mit «A» und «B» beschriftet. Dadurch wird die Fahrtrichtung der Busse deutlich.
- Zuletzt überprüfte die PostAuto AG alle Aushangfahrpläne an den Bushaltestellen. Darauf sind nur jene Busse aufgeführt, welche effektiv auch die jeweilige Haltestelle bedienen.

3. Welche Attraktivitätssteigerung der Verdichtungskurse sieht der Regierungsrat für den Fahrplanwechsel 2025 [recte: 2026] vor (beispielsweise durch eine unterschiedliche Nummerierung der Kurse oder eine Verlegung der Start- und Zielhaltestelle nach Ennetbürgen, Dorf)?

Die PostAuto AG prüft auf den Fahrplanwechsel 2026 im Dezember 2025, die Start- und Zielhaltestelle aller Verdichtungskurse einheitlich nach Ennetbürgen, Dorf zu verlegen. Dadurch können die Busse via Fadenbrücke bereits ab Ennetbürgen, Dorf mit «Stans Bahnhof via Fadenbrücke» beschriftet und im Online-Fahrplan so ausgewiesen werden. Damit besteht auch keine Gefahr mehr, an der Fadenbrücke ungewollt zu «stranden». Für die Fahrgäste aus Ennetbürgen gewinnen die Fahrten zwischen Ennetbürgen und Stans via Fadenbrücke so an Attraktivität.

Aktuell kommt es täglich vereinzelt noch vor, dass die Verdichtungskurse aus betrieblichen Gründen nicht eine komplette Runde via Ennetbürgen und Pilatuswerke fahren und dadurch bereits bei der Haltestelle Buochs, Fadenbrücke wenden. Für den Fahrplan 2026 konnte die PostAuto AG zu allen betroffenen Kursen konkrete Lösungen finden, so dass diese Situation nicht mehr vorkommen wird.

Zuletzt laufen Abklärungen zwischen dem Amt für Mobilität und dem Bundesamt für Verkehr für eine verbesserte Kommunikation der Buslinie 311. Etwa die unterschiedliche Beschriftung der Kurse via Ennetbürgen als 311 und die Kurse via Fadenbrücke als 314 wird geprüft.

Beschluss

Dem Landrat wird beantragt, von der Beantwortung der Interpellation von Landrat Matthias Christen, Buochs, betreffend Verdichtungskurse zwischen Stans, Bahnhof - Pilatuswerke - Buochs, Fadenbrücke sowie Stans, Bahnhof - Buochs, Fadenbrücke, Kenntnis zu nehmen.

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- Landrat Matthias Christen, Alpenstrasse 6, 6374 Buochs
- Landratssekretariat
- PostAuto AG, Markt und Kunden Mitte, Inseliquai 8, 6005 Luzern
- Baudirektion (elektronisch)
- Amt für Mobilität (elektronisch)

REGIERUNGSRAT NIDWALDEN

Landschreiber Armin Eberli

